

Sunnubärger *INFO*

Aus dem Gemeinderat

- Einladung Urversammlung
- Arbeitstag Lonza
- Einführung von E-Construction

Unsere Themen

- NOB zu Gast
- 25 Jahre Sunnuschii
- Blumenwettbewerb 2025

Aus den Vereinen

- Familiclus Sunnubärg
- News aus dem TPV
- FC Guttet-Feschel



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns vom SunnubärgerINFO, das über viele Jahre hinweg zweimal jährlich erschienen ist. Dieses Format hat uns wertvolle Dienste geleistet – doch die Art und Geschwindigkeit der Kommunikation haben sich verändert. Heute erwarten wir Informationen rasch, präzise und aktuell. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, braucht es neue Formen des Austauschs, näher am Geschehen und einfacher zugänglich.

Wir leben in einer Zeit fast unbegrenzter Möglichkeiten. Noch nie war es so einfach, Wissen zu teilen, miteinander in Kontakt zu treten oder Informationen zu verbreiten. Gleichzeitig aber engen wir uns

selbst immer stärker ein – durch Vorschriften, Verfahren und das Streben nach Perfektion. Was eigentlich Freiraum schaffen sollte, führt oft zu mehr Komplexität und weniger Handlungsspielraum.

Gerade in diesem Spannungsfeld wollen wir mit der neuen SunnubärgerPOST ansetzen: nah, aktuell, effizient und dennoch verantwortungsvoll. Nachhaltigkeit bedeutet dabei auch, mit den vorhandenen Mitteln sorgsam umzugehen – die neue Publikation wird daher vorwiegend digital, aber weiterhin nicht ausschliesslich online erscheinen. Wichtig bleibt auch der respektvolle Umgang mit persönlichen Daten und die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, die uns bewusst begleiten.

Diese letzte Ausgabe des SunnubärgerINFO zeigt noch einmal, was unsere Gemeinde stark macht: die gelebte Gemeinschaft, die Verbundenheit und das freiwillige Engagement vieler. In einer Welt, die sich immer schneller dreht, bleibt dies der wahre Kitt unserer Gesellschaft.

Allen, die über die Jahre hinweg mit Beiträgen, Fotos oder Ideen das SunnubärgerINFO bereichert haben, gilt mein aufrichtiger Dank. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Gemeindeblatt mehr war als eine Information – es war Ausdruck von Nähe, Miteinander und Leben im Dorf.

Philipp Loretan
Gemeindepräsident

Einführung eConstruction

eConstruction-

Ab dem 1. Dezember 2025 werden nun auch die letzten Gemeinden im Programm eConstruction vom Kanton integriert. Konkret heisst das, dass auch jegliche Baugesuche auf Territorium der Gemeinde Guttet-

Feschel über das Online-Programm eingereicht werden müssen.

Was ändert sich?

Die Baugesuche werden nicht mehr in Papierform von der Gemeindekanzlei entgegengenommen. Gesuche und Pläne müssen über eConstruction unter der untenstehenden Adresse erfasst werden. Zudem erfolgt die Einsicht von

Baugesuchen direkt online über eConstruction. Auf der Gemeinde ist kein Dossier in Papierform mehr vorhanden.

Die Personen welche Einsicht in ein Baugesuch nehmen möchten und keine Möglichkeit haben dies online zu machen, können während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei Einsicht nehmen.



Was brauche ich?

Jeder Nutzer, ob Bauherr oder Be-trachter, muss über eine persönliche Swiss-ID verfügen und einen internetfähigen PC besitzen, damit

das Gesuch online erstellt oder ein-gesehen werden kann.

Unter dieser Adresse werden künf-tig die Baugesuche eingegeben:

www.vs.ch/de/web/sajmte/e-construction

Diese Änderung gilt ab dem 1. De-zember 2025!

Arbeitseinsatz Lonza

Lonza Volunteer Day 2025 – Gemeinsam für die Gemeinde im Einsatz

Am Freitag, 29. August 2025, fand der diesjährige Volunteer Day der Lonza statt. Ein engagiertes Team von Mitarbeitenden nutzte den Tag, um gemeinsam anzupacken und die Gemeinde tatkräftig zu unterstützen.

Auf dem Programm standen ver-schiedene Arbeiten in der Natur: Wege und Wasserleitungen wur-den ausgeholzt, Weiden geräumt und das Gebiet rund um «Trigi-lägär» und «Sämsu» wieder in Schuss gebracht. Mit grossem Ein-satz, guter Stimmung und viel Teamgeist gelang es den Freiwilli-gen, sichtbare Verbesserungen zu erzielen und wertvolle Pflegearbei-ten für die Natur zu leisten.

Nach den anstrengenden Arbeiten wartete eine wohlverdiente Stär-kung: Bei einem gemütlichen Raclette in der «Lätzu Tolu», offeriert von der Gemeinde, liess das Team



den Tag in geselliger Runde ausklin-gen.

Der Volunteer Day bot nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Arbeitsalltag, sondern stärkte auch den Zusammenhalt im Team. Besonders wertvoll war der Einsatz in diesem Jahr, da die Gemeinde nach den Waldschäden im Frühjahr auf zusätzliche Unterstützung an-gewiesen war.

Die Gemeinderäte zeigten grosse Wertschätzung für das

Engagement der Lonza-Mitarbei-tenden und bedankten sich herz-lich für ihren tatkräftigen Beitrag zum Wohle der Gemeinde.

Solche Einsätze sind ein sichtbares Zeichen gelebter Solidarität zwi-schen Wirtschaft und Bevölkerung. Sie zeigen, wie gemeinsames Han-del Verantwortung für Natur und Gemeinschaft verbindet, das Be-wusstsein für nachhaltiges Handeln stärkt und einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Lebebsräume leistet.

NOB zu Gast in Guttet-Feschel

Zukunftsworkstatt der Berggemeinden

Am Montag, 3. November 2025, durfte die Gemeinde Guttet-Feschel Gastgeberin der diesjährigen Zukunftsworkstatt des Netzwerks Oberwalliser Berggemeinden (NOB) sein. Rund 25 Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Gemeinden des Oberwallis trafen sich im Gemeindezentrum, um über das Thema «Grundversorgung in den Berggemeinden – heute und morgen» zu diskutieren.

Nach der Begrüssung durch NOB-Vorsitzenden Sebastian Arnold folgte ein Fachreferat von Thomas Egger, Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB). Er zeigte auf, wie sich die Grundversorgung in den letzten Jahren verändert hat und welche Herausforderungen die zunehmende Digitalisierung mit sich bringt. Im Zentrum stand die Frage, wie die Versorgung mit grundlegenden Dienstleistungen wie Post, Telekommunikation, Mobilität und Nahversorgung auch in Zukunft gewährleistet werden kann.

Im Anschluss arbeiteten die Teilnehmenden in Gruppen zu den Themen Mobilität und Einzelhandel. Dabei wurden unterschiedliche



Perspektiven und Lösungsansätze diskutiert – von den Bedürfnissen kleiner Berggemeinden bis zu jenen von Tourismus- und Zentrumsgemeinden. Es zeigte sich, dass eine enge Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg für die Sicherstellung einer starken Grundversorgung in den Bergregionen zentral ist.

Gemeindepräsident Philipp Loretan, der die Gemeinde Guttet-Feschel im Ausschuss des Netzwerks Oberwalliser Berggemeinden vertreten, zeigte sich erfreut über den gelungenen Anlass und das grosse Interesse der Teilnehmenden. Die Zukunftsworkstatt bot eine wertvolle Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame

Perspektiven für die Bergregionen zu entwickeln.

Das Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden (NOB)

Das NOB wurde gegründet, um die Interessen der Oberwalliser Berggemeinden zu vertreten und den Erfahrungsaustausch untereinander zu fördern. Dem Netzwerk gehören aktuell 43 Gemeinden an. Es ist als loser Verbund organisiert, dessen oberstes Organ die Konferenz der Mitgliedsgemeinden bildet. Ein siebenköpfiger Ausschuss ist für die strategische Ausrichtung und Themenbearbeitung zuständig. Administrativ wird das Netzwerk vom Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis (RWO) unterstützt.

Feuerwehrmeile Visp

Am Samstag, 04. Oktober 2025 fand in Visp das 100-Jahr Jubiläum des Oberwalliser Feuerwehrverbandes statt. Sämtliche Feuerwehren aus dem Oberwallis präsentierten sich an der Feuerwehrmeile.

Auch die Ortsfeuerwehr von Guttet-Feschel war mit einem Stand vertreten. Hier konnten die Kinder



unter fachkundiger Anleitung und mit einem Seil gesichert einen Harassen-Turm hochklettern. Der Andrang war gross und die Schlange an wartenden Kindern lang. Die leuchtenden Kinderaugen, welche beim Ertönen der «Gipfelhupe» zu sehen waren, werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Neues aus der Schule Sonnenberge

Gespenster, erwacht zur Lesenacht!

Unter diesem Motto fand in der Nacht zum 1. Mai 2025 an der Schule Sonnenberge eine Lesenacht statt. Das Kinderbuch «Die Sache mit dem Gruselwusel» von Christine Nöstlinger begleitete die Primarschüler durch die Nacht.

Das ganze Schulhaus wurde im Verlaufe des Tages passend zur Lesenacht eingerichtet. Die Malzeiten zusammen mit den Schulkindern hergerichtet. Die Primarschüler blieben um 15.50 Uhr in der Schule. Nach einem Z'Vieri war zuerst einmal ein bisschen Freizeit angesagt. Um 17.00 Uhr starteten die Schüler mit ihren Lehrpersonen in die Lesenacht.

Ausschnitte aus dem Buch Gruselwusel wurden alle Stunden von den

Schülern vorgetragen. Zwischen-durch wurden kreative Elemente gestaltet und Gespenstertänze eingeübt, die dann nach dem Abendessen, als es draussen dunkel wurde, präsentiert wurden.

Die ganze Turnhalle erleuchtete im ultravioletten Licht, die Kinder waren gespenstisch verkleidet, was für eine Turnstunde und gemeinsames Spiel neue ungewohnte Eindrücke entstehen liess.

Der Überraschungsgast des Abends war Andrea Steiner, Geschichten- und Sagenerzählerin, die den jüngeren und älteren Kindern gruselige Geschichten und Sagen aus der Region erzählte, was so manches Kinderherz zum Staunen oder gar Erschrecken führte.

Nach einem Nachtspaziergang durch die stockfinstere Nacht um

23.00 Uhr endete das Programm mit der Abschlusserzählung des Buches Gruselwusel.

Manches Gähnen wurde schon wahrgenommen. Nach einem Bettmümpfeli hiess es ab ins Bett, was den Schülern gut gelungen ist, nach mehr oder weniger Zeit.

Alle Kinder sind am Morgen, vielleicht nicht ganz putzmunter, aber doch zufrieden und freudig erwacht. Von den Eltern wurde das Frühstück zubereitet, was die Kinder genossen.

Dann hiess es aufräumen und sich startklar für den neuen Tag machen. Diese Lesenacht werden die Kinder sicherlich in Erinnerung behalten. Es war gespenstisch cool und alle Schüler durften wieder einmal den tollen Zusammenhalt untereinander erleben.

Projektwoche 2025

In der zweitletzten Schulwoche führte die Schule Sonnenberge, passend zu unserem Jahresthema «Gsund unnärwägs» ihre alljährliche Projektwoche durch. Die Planung und Gestaltung der Woche oblag allen Lehrpersonen der Schule. Die SchülerInnen waren mit Begeisterung dabei. Am Montagmorgen zogen die Primarschüler zu Fuss ins Thel um mit der Pfarreigemeinschaft das Thelfest zu begehen. Die Schüler lasen im Gottesdienst die Texte und zogen anschliessend gestärkt mit Sandwiches und Tee wieder nach Wiler zum Schulhaus zurück.

Am Nachmittag war ein Orientierungslauf auf dem Programm, den die Bergläuferin Deborah Marty gestaltete und Eltern als Begleitpersonen unterstützten. Mit viel Eifer suchten die Kindergartenkinder sowie die Primarschüler die verschiedenen Posten zu finden, die zum Schluss einen Lösungstext oder ein Puzzle ergaben. Allen machte diese Aktivität grossen Spass. Den Einsatz belohnten die Lehrpersonen mit einem Eis.

Am Dienstag hiess es für die Primarschüler auf nach Visp in die MINT World der Lonza. Die Kindergartenkinder blieben in Guttet und verbrachten den Tag mit einer Einführung in ICT. So konnten die Kinder in eine etwas andere Welt als die Spielzeugwelt eintauchen. Die Primarschüler beschäftigten sich mit

kleinen Robotern oder durften ein paar Stunden in einem Biochemielabor verbringen um verschiedene Experimente auszuprobieren. Dieser Tag war sehr interessant und eröffnete den Schülern ein neues Blickfeld eines grossen Wirtschaftsunternehmens im Oberwallis.



Am Mittwochmorgen begaben sich die Primarschüler ab der 5H auf eine Fahrradtour. Diese führte die SchülerInnen in die nähere Umgebung unserer Schulregion. Die Klassen fuhren von Guttet-Feschel nach Erschmatt und dann bergab nach Gampel. Mit der Seilbahn ging es nach Jeizinen, wo die Kinder eine grössere Pause auf dem schönen Grillplatz (Schweizer Familie Feuerstelle) verbrachten. Zum Abschluss nahmen die Schüler mit ihren Lehrpersonen den Rückweg nach Guttet bzw. Erschmatt in Angriff. Wunderschönes Sommerwetter war der Begleiter.

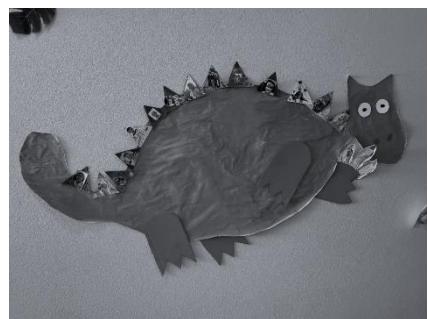
Nach dem Fronleichnamstag traf man sich am Freitagmorgen mit dem Samariterverein Salgesch, der mit der ganzen Schule Sonnenberge einen kleinen Nothelferkurs veranstaltete. Die Schüler lernten Verbände zu machen und übten

das richtige Verhalten in Notfallsituationen.

Start ins neue Schuljahr: Abtauchen und Aufladen

So heisst das diesjährige Jahresthema der Schule Sonnenberge. Für das kommende Schuljahr sind viele Aktivitäten von den Lehrpersonen geplant.

Ins neue Schuljahr ist jede Klasse mit ganz vielen Ideen gestartet. Die Türbilder verraten bereits einiges. Die Kindergartenkinder tauchen ab zu den Dinosauriern, die Unter- und Oberstufe tauchen ab in den Wald.



Als Schule führen wir im Verlaufe des Schuljahres stufenübergreifende, gemeinsame Waldschultage durch.



Unser Gartenprojekt mit Pfyn-Finges wird erfolgreich weitergeführt, wie das die diesjährige Ernte an Tomaten, Gurken, Karotten und Kabis zeigt. Einmal in der Woche arbeiten



alle Stufen mit ihren Lehrpersonen im Garten. Den Schülern wird auch immer wieder die Vernetzung eines Gartenprojekts zu unserer Umwelt aufgezeigt.

Herbstausflug in den Pfynwald

Am 16. September machten sich alle Schüler mit ihren Lehrpersonen auf den Weg in den Pfynwald. Passend zu unserem Jahresthema «Abtauchen und Aufladen» konnte sich jede Schulstufe mit einem Tagsthema auseinandersetzen. «Der kleine Fuchs», «Auf Schatzsuche» und «Wasserlabor» waren den Stufen angepasste Tagethemen. Geführt wurden die Gruppen von einem Guide vom Naturpark Pfyn/Finges und einer Lehrperson. Die Schüler analysierten ein Fliessgewässer, begleiteten einen jungen, neugierigen Fuchs durch den Naturpark oder lernten mit kniffligen Rätseln und lustigen Aufgaben viel über die Biodiversität des Naturparks.

Die Schüler wanderten durch den Pfynwald und entdeckten zusammen viel Spannendes und Aufregendes. Ebenso hatten die Kinder Freude am gemeinsamen Picknick und Spiel im Wald nahe bei einem Bach.

Waldnachmittag

Getreu unserem Jahresthema sind die Sonnenberger Schüler am Montag, 29.09.2025 erstmals in den Wald abgetaucht. Hierfür fuhren wir nach Erschmatt und durften

den Thelwald zwischen Erschmatt und Bratsch erkunden. Unterstützt wurden die Lehrpersonen von Eltern der Schüler.

Die Schüler zogen altersdurchmischt in den Wald und machten einen Parcours. Der Parcours war mit erstem Wissen zum Wald erstellt.

Die Kinder konnten mit PlantNet und spannenden Rätseln Wissen über Bäume erlernen sowie die Waldstockwerke kennenlernen. An Baumstümpfen wurde das Alter von Bäumen gezählt. Die Verhaltensregeln im Wald wurden geschult. Auch Waldgeschichten und Waldlieder durften nicht fehlen.

Der Nachmittag war im Flug vorbei. Es war ein interessanter Lehrausgang, dessen Lerninhalte nun in den Klassen weitergeführt werden.

Sauerkraut herstellen

Die Schüler/innen der 5-8H haben am vergangenen Mittwochmorgen mit ihren Klassenlehrpersonen den Kohl aus dem Schulgarten verarbeitet.

30kg Kohl konnten zu Sauerkraut verarbeitet werden. Die Schüler/innen lernten so ein altes Verfahren zur Lebensmittelhaltbarkeit kennen: Das Fermentieren.

Mit vollem Einsatz waren alle den ganzen Halbtag am Verarbeiten: Säubern, schneiden, hobeln, würzen und stampfen bis der Kabissaft sichtbar wurde.

Ganze vier Töpfe konnten bis zum Schluss gefüllt werden. Alle hoffen, dass wir den Kohl nach der Gärung am 5. Februar 2025 zubereiten und servieren können. Dann findet unser «Sürchabus-Fäscht» statt.

Ende der Gartensaison 2025

Alle Kinder der Schule Sonnenberge waren am letzten Dienstag vor den Herbstferien eifrig im Schulgarten am Werken.

Letzte Kohlköpfe, viele Feuerbohnen und noch mehr Karotten konnten geerntet werden. Alle Schüler waren fleissig an der Arbeit. Jedes Kind konnte ca. 2kg Karotten mit nach Hause nehmen.

Ganz viele Karotten wurden auch während den vergangenen Wochen als Pausenverpflegung zubereitet. Die Kinder liebten es, Karotten aus dem eigenen Schulgarten als Knabber-Speise zu essen.

Zum Schluss haben wir noch Frühlingsblumenzwiebeln gesetzt. So gar ein Pärchen Rotkehlchen fanden den Schulgarten auch toll.

Frau Susanne Steiner von Pfyn/Finges unterstütz uns sehr bei der Umsetzung des Schulgartens. Die Kinder jeder Schulstufe werden mit den Anzahl Jahren in der Primarschule zu sehr engagierten Gartenprofis. Die Lehrpersonen zeigen grosse Initiative. So ist dieses Projekt jedes Jahr erfolgreich unterwegs.

Laternenweg 2025/2026



Seit Dezember 2021 lädt der von Amade Meichtry initiierte Laternenweg vom Dorf Guttet zum Antilengut zu stimmungsvollen Winterabenden ein. Mit viel Herzblut und

Engagement ist daraus ein beliebter Treffpunkt geworden, der Einheimische, Heimweh-Guttet-Feschler und Gäste gleichermaßen begeistert und verbindet.

Die Gemeinde unterstützt den Anlass als wertvollen Beitrag zur Förderung des Zusammenlebens und zur Stärkung des Vereinslebens. Auch in diesem Winter wird der Laternenweg von Mitte Dezember bis Mitte Januar wieder für leuchtende Momente und warme Begegnungen sorgen.

Entlang des Weges geniessen Besucherinnen und Besucher die besondere, fast märchenhafte

Atmosphäre im Schein der Laternen. Bei warmen Speisen, Musik und guten Gesprächen lässt sich die Stimmung in vollen Zügen geniessen. Viele schätzen den Anlass auch als Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und einfach gemeinsam Zeit zu verbringen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die mithelfen, unterstützen oder in irgendeiner Form dazu beitragen, dass dieser Anlass jedes Jahr aufs Neue zum Highlight der Winterzeit wird.

IG Wiähnachtsmärt

Am ersten Adventswochenende organisiert die IG Wiähnachtsmärt in der Turnhalle von Guttet-Feschel den bereits zur schönen Tradition gewordenen Weihnachtsmarkt. Mit viel Herzblut, Kreativität und Einsatz wird die Halle in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt verwandelt, die Gross und Klein gleichermaßen begeistert.

Der Markt findet am **29. und 30. November 2025**, jeweils von **12.00 bis 17.00 Uhr**, statt. Für das leibliche Wohl ist mit einer hausgemachten Käseschnitte bestens

gesorgt, und für die Kinder steht an beiden Tagen von 13.30 bis 16.00 Uhr eine Bastelstube offen, in der kleine Kunstwerke entstehen.

Musikalisch wird der Anlass festlich umrahmt – am Samstag vom Chor St. Stephan Leuk und am Sonntag vom TPV Guttet-Feschel. Die musikalischen Darbietungen sorgen für weihnachtliche Stimmung und laden zum Verweilen ein.

Der Erlös des diesjährigen Marktes kommt dem Alters- und

Pflegeheim Sunnuschii in Guttet-Feschel zugute, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. Bereits im vergangenen Jahr konnte dank der grossen Unterstützung der Bevölkerung der Ronald McDonald Haus Stiftung Bern der stolze Betrag von Fr. 3'975.00 überreicht werden – ein eindrucksvoller Beweis dafür, was gemeinsames Engagement bewirken kann.

Es ist einfach grossartig, was man miteinander und füreinander erreichen kann – besonders in der besinnlichen Adventszeit.

Familiclus - Sunnubärg

Ein aktives und spannendes Vereinsjahr liegt hinter uns. Wir konnten viele tolle Anlässe durchführen. Ein Highlight war sicherlich die Bundesfeier 2025. Vielen lieben Dank an alle Besucherinnen und Besucher, welche uns an diesem Tag so tatkräftig unterstützt haben.

12. April 2025: Frühlingswiesn – „O'zapft is!“

Getreu diesem Motto schlüpften die „Madels“ in die Dirndl, die „Buabn“ zwängten sich in ihre Lederhosen und die erste Frühlingswiesen in der Brauerei Sonnenberge konnte im kleinen, familiären Umfeld durchgeführt werden. Nach einem ausgedehnten Apéro verwöhnte uns Alexander mit typisch bayerischen Spezialitäten. Das Sunnubärger-Bier rundete den Anlass perfekt ab. Danke allen Beteiligten für diesen tollen und gemütlichen Abend und wer weiß, vielleicht wird dieser Anlass wieder stattfinden, die nötige Ausrüstung ist nun ja vorhanden.

19. April 2025 Ostergeschichte mit Osternestsuche

Auch in diesem Jahr machte uns Petrus das Leben schwer. Nachdem es zwei Tage zuvor fast einen Meter Neuschnee gegeben hatte, fand die Ostergeschichte im Pfarreisaal statt. Dieser platze fast aus allen Nähten, 24 Kinder und fast ebenso viele Erwachsene lauschten der

Ostergeschichte, welche in diesem Jahr von Doris Köppel erzählt wurde. Der Osterhase musste auf den Spielplatz ausweichen, aber zum Glück haben die Kinder, trotz des vielen Schnees, alle Verstecke gefunden. Durchnässt aber glücklich trafen sich zum Abschluss alle Teilnehmer zu einem kurzen Apéro unter die trockene und windgeschützte Terrasse von Rico und Karin.

09. Juni 2025: Familiengrillplausch auf dem Sportplatz

Am Pfingstmontag bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen durften wir dem Familiengrillplausch auf dem Sportplatz durchführen. Die Kantine vom FC Guttet-Feschel lud zum Verweilen ein. 10 Familien nahmen an diesem Anlass teil. Nach einem leckeren Apéro verwöhnten uns die drei Männer vom Grill mit Plätzli, Würstli und Pommes. Dazu gab's gesunde Salate und zum Abschluss ein feines Dessertbuffet. Vielen Dank allen, welche uns mit Speis und Trank unterstützt haben.

31. Juli 2025: Bundesfeier

Bei Kaiserwetter konnten wir zur diesjährigen Bundesfeier in der „Lätzu Tolu“ einladen. Es war ein gelungener Anlass, das Ambiente und die Kulisse einmalig, die Stimmung perfekt. Nur der „älteste Walliser“ machte es unserem

Fahnenschwinger Alessio Amacker etwas schwerer als sonst. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller, konnten wir ein super Ergebnis erzielen. Vielen herzlichen Dank auch den ganzen fleissigen Kuchenbäckerinnen, es wurde alles „ribis und stibis“ aufgegessen.

30. August 2025: Frauenausflug nach Domodossola

„La dolce vita“, gemäss diesem Motto liessen es sich 15 Frauen aus Guttet-Feschel an diesem Tag in Domodossola richtig gut gehen. Nach einer kurzen Stärkung in Leuk mit Kaffee und Gipfeli, machten wir uns auf den Weg nach „Bella Italia“. Nachdem wir den Markt durchforscht und das Apéro auf italienische Art und Weise genossen haben (wir hatten schon fast keinen Hunger mehr ☺), verwöhnte uns Mario im Restaurant Fontana mit feinen Köstlichkeiten und gutem Wein. Ein anschliessender, kurzer Einkaufsbummel oder ein feines Gelato rundeten den gelungenen Ausflug ab. Danke allen Frauen, welche uns an diesem tollen Tag begleitet haben.

26. September 2025 – GV im Werkhofsaal

Der Famili-Club Sunnubärger lud zur jährlichen GV ein und 17 Frauen folgten dieser Einladung. Kurzfristig mussten wir umdisponieren und trafen uns im Werkhofsaal der

Gemeinde. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und der Besprechung der kommenden Anlässe wurde über die Zukunft des Weihnachtsmarktes diskutiert. Der Famili-Club Sunnubärg hat sich bereit erklärt, den Weihnachtsmarkt ab 2027 von Renate Köppel und Brigitte Kuonen weiterzuführen. Herzlichen Dank an alle Mitglieder, welche uns dabei tatkräftig zur Seite stehen werden. Nach Abschluss der GV kamen wir in diesem Jahr in den Genuss eines reichhaltigen „Apéro Riche“. Bei Nacht und Nebel verliessen wir

zu später Stunde den Werkhofsaal mit vielen schönen Erinnerungen und grossen Plänen für die Zukunft.

Schlussgedanke und Ausblick in die Zukunft

In der heutigen, schnelllebigen Zeit mit der Digitalisierung und den sozialen Netzwerken ist es nicht mehr selbstverständlich, dass das Vereinsleben im Dorf noch aktiv gepflegt und gefördert wird. 21 Vereine mitsamt Stiftungen und IG's versuchen, in Guttet-Feschel das Zusammenleben zu stärken. Lasst uns zusammen versuchen, die

Gemeinschaft untereinander weiter zu stärken. Wir leben an einem wunderschönen Ort, schätzen und helfen wir uns gegenseitig, dass auch unsere Kinder noch vom Vereinsleben profitieren können.

Kommende Anlässe:

- 10.11.2025
St. Martinsfeier in Guttet-Feschel
- 07.+14.12.2025
Adventsfenster
- 26.12.2025
Laternenweg

Brief an den Weihnachtsmann

Lieber Weihnachtsmann

Ich hoffe, du hattest ein gutes Jahr und deine Rentiere sind schon parat für die grosse Reise. Bevor du dich auf den Weg machst, möchte ich dir noch einen besonderen Wunsch schicken – keinen für mich, sondern für unser ganzes Dorf.

Ich wünsche mir, dass mehr Menschen wieder im Dorfladen einkaufen.

Weisst du, unser kleiner Dorfladen in Guttet-Feschel ist etwas ganz Besonderes. Er ist nicht nur ein Geschäft – er ist ein Treffpunkt, ein Stück Zuhause. Man trifft Bekannte, wechselt ein paar Worte, hilft sich gegenseitig – das ist mehr wert als jedes Sonderangebot aus dem Internet.

Der Laden hat sich toll entwickelt: längere Öffnungszeiten, digitale Bedienung, frische Brötchen am Sonntag und vieles mehr. Und trotzdem ist es manchmal schwierig, wenn zu viele lieber woanders einkaufen. Dabei ist es doch so einfach: Jeder Einkauf hier hilft, dass der Laden bleibt – und das Dorf lebendig.

Darum, lieber Weihnachtsmann, wünsch ich mir, dass die Leute wieder mehr Wertschätzung für das Nahe, das Echte und das Gemeinsame haben. Dass sie merken, wie wichtig der Dorfladen für unser Zusammenleben ist – und dass man ihn nur behält, wenn man auch dort einkauft.



Wenn du das schaffen kannst, wäre das wohl das schönste Geschenk für unser ganzes Dorf.

Mit herzlichen Grüßen

Eine, die gern lokal einkauft

Update Schneedruckschäden

Der Forst Region Leuk gibt ein Update

Das Wetterereignis vom 17. April 2025 hat in unserer Region deutliche Spuren hinterlassen. Schwerer, nasser Schnee fiel innerhalb weniger Stunden und sorgte für flächen-deckende Schäden in Wäldern, massiven Holzansammlungen in Flussbetten und blockierten Strassen. Das Ausmass erinnert stark an den Sturm «Vivianne» in den 1990er-Jahren. Laut aktueller Grobschätzung beläuft sich das Schadholzvolumen in der Region Leuk auf rund 14'000 Kubikmeter. Zum Vergleich: Die durchschnittliche jährliche Holznutzung in der Region liegt bei etwa 15'000 Kubikmetern. Insgesamt rechnet die Walliser Regierung derzeit mit rund 140'000 Kubikmetern Schadholz im ganzen Kanton.



Nach dem Ereignis standen zunächst die Analyse der Schadenslage, die Abstimmung mit den zuständigen Partnern sowie die Planung geeigneter Massnahmen im Fokus. Die konkrete Umsetzung der

Arbeiten konnte in enger Zusammenarbeit mit betroffenen Einwohner- und Burgergemeinden, kantonalen Stellen und privaten Partnern schrittweise gestartet werden. Unterstützt wurde der Forstbetrieb dabei von mehreren externen Forstunternehmen mit insgesamt rund 40 Fachleuten.

Bis Anfang September wurden viele dringende Arbeiten bereits abgeschlossen. Besonders die Sicherheit entlang von Kantons- und Gemeindestrassen sowie bei Strom- und Wasserleitungen konnte rasch wiederhergestellt werden. Auch auf Schularealen, öffentlichen Plätzen sowie entlang von Forststrassen und Wanderwegen fanden umfangreiche Aufräumarbeiten statt. Im Bereich der Flüsse konnten die grössten Schäden ebenfalls behoben werden. Besonders im Turtmannatal war der Aufwand erheblich. Allein aus dem Flussbett der «Turtmänna» mussten über 250 Helikopterflüge zur Holzbergung durchgeführt werden. Einzelne Arbeiten an Gewässern sowie private Aufträge werden voraussichtlich noch bis ins Jahr 2026 andauern.

Auch im Schutzwald wurde mit der Bergung des Schadholzes begonnen, wobei sich dort die Situation besonders anspruchsvoll darstellt. Aufgrund des Schadensausmasses, der begrenzten personellen und

technischen Ressourcen sowie der geltenden Förderbedingungen konnten nicht alle betroffenen Flächen umgehend bearbeitet werden. Daher erfolgte eine gezielte Priorisierung. Vorrang hatten Schutzwaldflächen oberhalb von Siedlungen, Zufahrtsstrassen oder Gewässern sowie Flächen innerhalb des vom Kanton definierten Borkenkäfer-Perimeters. Zahlreiche Schutzwaldpflegeprojekte, die ursprünglich für das Jahr 2025 vorgesehen waren, mussten zugunsten der Schadensbewältigung verschoben oder angepasst werden. Die vorgesehenen Mittel konnten weiterhin im Rahmen der Schutzwaldfinanzierung eingesetzt werden, während gleichzeitig weitere Gesuche um staatliche Unterstützung gestellt wurden.

Trotz aller Anstrengungen wird ein Teil des Schadholzes in den Wäldern verbleiben. Ein Hauptgrund dafür ist der Borkenkäfer (insb. Buchdrucker), der befallenes Holz oft bereits verlassen hat, bevor eine Aufarbeitung überhaupt sinnvoll durchgeführt werden kann. Wirtschaftlich ist der Abtransport solcher Bäume kaum vertretbar, da der Käferbefall die Holzqualität stark mindert und gleichzeitig erheblicher Aufwand für die Bringung notwendig wäre. Hinzu kommt, dass bei zeitkritischen Projekten

die personellen Kapazitäten gezielt dort eingesetzt werden müssen, wo die weitere Borkenkäfer-Entwicklung wirksam beeinflusst werden kann. Entscheidend wird sein, im kommenden Frühjahr gezielt jene Bestände zu kontrollieren, in denen frischer Befall zu erwarten ist, um rechtzeitig reagieren zu können.

Auch wenn noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen sind, zeigt sich heute: Der Forstbetrieb Region Leuk ist gemeinsam mit seinen

Partnern bei der Bewältigung der Schäden gut vorangekommen. Viele sichtbare Fortschritte sind bereits erreicht. Wo noch keine Arbeiten erfolgt sind, liegt dies meist daran, dass die Flächen nicht in den Zuständigkeitsbereich des Forstbetriebs fallen und ein offizieller Auftrag noch aussteht oder ein späterer Eingriff fachlich sinnvoller ist. Die enge Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen sowie mit privaten und öffentlichen Partnern bleibt entscheidend, um die noch

offenen Massnahmen effizient und koordiniert umzusetzen. Der Forst Region Leuk bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und bei der Bevölkerung für ihr Verständnis in dieser ausserordentlichen Situation.



Die neue SunnubärgerPOST

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns vom bisherigen SunnubärgerINFO und freuen uns, Ihnen die neue SunnubärgerPOST vorzustellen – die monatliche Publikation unserer Gemeinde.

Die SunnubärgerPOST erscheint künftig am letzten Mittwoch jedes Monats und bietet eine aktuelle, transparente und bürgernahe Informationsplattform. Sie vereint

offizielle Mitteilungen, Neues aus der Amtsstube und Vereinen sowie Beiträge rund ums Dorfleben.

Die Publikation wird digital als PDF auf der Website und in der Gemeinde-App zur Verfügung gestellt; zusätzlich liegen gedruckte Exemplare im Dorfladen, in der Gemeindekanzlei sowie im Infokasten der Gemeinde auf.

Mit einem klaren Layout, wiederkehrenden Rubriken und Bildern aus dem Gemeindeleben soll die SunnubärgerPOST nicht nur informieren, sondern auch Freude am Lesen wecken. Vereine und Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, mit Beiträgen, Fotos oder Ideen mitzuwirken.

Jahreskalender & Veranstaltungen

Seit einigen Jahren druckt die Verwaltung jeweils den **Jahreskalender** und verschickt ihn per Post an alle Haushalte in der Gemeinde. Leider hat sich gezeigt, dass der **Postversand nicht immer zuver-**

lässig funktioniert – einige Kalender kamen verspätet, gar nicht oder in falschen Ortschaften an.

Der **Gemeinderat** hat deshalb beschlossen, die **Verteilung anzupassen**. Künftig wird der Kalender **nur**

noch auf Bestellung verschickt und kann gegen einen **Unkostenbeitrag von Fr. 15.00** bezogen werden.

Weitere Informationen zur Bestellung und zum Versand des Kalenders folgen demnächst.

Einladung & Traktanden

Datum, Zeit, Ort	Montag, 1. Dezember 2025, um 19.30 Uhr in der Turnhalle
Traktanden	1. Begrüssung
Einwohnergemeinde	2. Wahl von Stimmenzählern
	3. Genehmigung des Protokolls der letzten Urversammlung vom 02.06.2025
	4. Genehmigung Verpflichtungskredit; Sanierung Kantonsstrasse
	5. Genehmigung Reglement; Kommunale Handänderungssteuer
	6. Orientierung Finanzplanung 2027-2030
	7. Genehmigung Budget 2026
	a. Erfolgsrechnung
	b. Investitionsrechnung
	8. Genehmigung Vereinbarung betreffend Defizitgarantie; Verein Altershilfe Sunnuschi
	9. Informationen aus dem Gemeinderat
	10. Verschiedenes
Traktanden	1. Begrüssung
Burgergemeinde	2. Wahl von Stimmenzählern
	3. Genehmigung des Protokolls der letzten Urversammlung vom 02.06.2025
	4. Genehmigung Budget 2026
	5. Verschiedenes

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Werte Mitbürgerinnen & Mitbürger

Die Erstellung eines Budgets ist jedes Jahr eine grosse Herausforderung. Insbesondere im Bereich der öffentlichen Aufgaben, wo Verträge, kantonale Vorgaben und gesetzliche Abhängigkeiten den Handlungsspielraum stark einschränken, sind Spielräume oft gering.

Ein weiterer Aspekt betrifft die generelle Entwicklung öffentlicher Haushalte. Sowohl in Gemeinden als auch auf kantonaler Ebene ist zu beobachten, dass sich die Rechnungen zunehmend «aufblähen». In den Räten und Parlamenten werden Anträge meist gestellt, um zusätzliche Mittel für einzelne Bereiche oder Projekte zu erhalten –

kaum je, um Ausgaben zu reduzieren. Dies erschwert die langfristige Finanzplanung und führt zu steigenden Belastungen für alle öffentlichen Körperschaften.

Der Gemeinderat Guttet-Feschel hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Voranschlag 2026 auseinandergesetzt. Insgesamt wurden 93 Massnahmen definiert und diskutiert, von denen 49 bereits per 01.01.2026 umgesetzt werden. Nicht alle dieser Massnahmen wirken sich unmittelbar auf das Ergebnis aus; viele betreffen strategische Planungen und Zielvorgaben für die kommenden Jahre. Weitere 20 Massnahmen werden vertieft geprüft, bevor eine Entscheidung erfolgen kann. Über die wichtigsten Punkte wird der Gemeinderat an der Urversammlung informieren.

Der Voranschlag weist einen Aufwand von Fr. 2'775'650.00 und Einnahmen von Fr. 2'731'608.00 aus – ein Aufwandüberschuss von Fr. 44'042.00. Im Vergleich zur im Vorjahr durch die Revisionsstelle APROA AG erstellten Finanzplanung, die für 2026 noch mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 188'806.00 rechnete, zeigt sich eine positive Entwicklung. Dieses Resultat ist das Ergebnis einer konsequenten Budgetdisziplin und gezielter Massnahmen, welche der Gemeinderat Schritt für Schritt umsetzt.

Für das kommende Jahr sind Investitionen von brutto Fr. 287'100.00 vorgesehen. Diese können durch den erwirtschafteten Cashflow getragen werden. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit der letzten Jahre ist das Verwaltungsvermögen deutlich angestiegen. In den kommenden Jahren gilt es nun, dieses kontinuierlich abzuschreiben, was vorübergehend zu Aufwandüberschüssen führen wird, bis sich das Verwaltungsvermögen wieder auf ein tragbares Niveau reduziert hat.

Der Gemeinderat ist sich der Situation bewusst und verfolgt weiterhin eine verantwortungsvolle und nachhaltige Strategie zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Dabei gilt: Manchmal braucht es auch den Mut, einen Schritt zurückzugehen – um neue Wege zu sehen, neue Möglichkeiten zu erkennen und langfristig die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wir laden Sie herzlich ein, an der Urversammlung teilzunehmen, sich zu informieren, mitzudiskutieren und Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Nur gemeinsam können wir Guttet-Feschel erfolgreich gestalten.

Voranschlag Erfolgsrechnung 2026 (Trakt. 7)

	Erfolgsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung			551'093.70	189'084.05	432'630.00	126'650.00	435'150.00	146'600.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			123'225.60	29'168.55	115'010.00	19'950.00	122'170.00	25'050.00
2 Bildung			454'739.80	105'995.30	476'200.00	85'440.00	430'170.00	71'600.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			219'037.94	62'095.60	159'100.00	17'300.00	181'680.00	28'200.00
4 Gesundheit			100'232.00	-	93'000.00	-	93'200.00	-
5 Soziale Sicherheit			125'098.95	2'245.60	115'950.00	2'200.00	122'925.00	2'200.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung			405'214.90	195'893.05	456'350.00	184'800.00	433'600.00	204'420.00
7 Umweltschutz und Raumordnung			487'843.00	450'259.35	454'110.00	433'760.00	409'525.00	384'775.00
8 Volkswirtschaft			132'622.45	65'293.00	95'100.00	79'600.00	101'320.00	70'100.00
9 Finanzen und Steuern			464'705.49	1'788'042.41	437'300.00	1'869'798.00	445'910.00	1'798'663.00
Total Aufwand und Ertrag			3'063'813.83	2'888'076.91	2'834'750.00	2'819'498.00	2'775'650.00	2'731'608.00
Aufwandüberschuss				175'736.92		15'252.00		44'042.00
Ertragsüberschuss				-		-		-



Finanzplanung & Steuerbeschlüsse (Trakt. 7)

Das Eigenkapital wird in der Planungsperiode weiter sinken. Dies aufgrund der vom Gemeinderat gewählten Strategie der Investitionsphase bis 2025 und der anschliessenden Konsolidierung. An der Urversammlung wird der Finanzplan 2026-2029 näher vorgestellt.

Steuergrundlagen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. November 2024 beschlossen:

- ✓ den Steuerkoeffizienten bei 1.3
- ✓ die Kopfsteuer bei Fr. 20.00
- ✓ die Hundesteuer bei Fr. 120.00 zu belassen

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung die Indexierung für das Steuerjahr 2026 auf 148% zu belassen.

Investitionsrechnung Einwohnergemeinde (Trakt. 7)

Sanierung Gemeindestrasse

Fr. 58'200.00

Die Arbeiten umfassen die Sanierung des Strassenabschnitts von der Kreuzung Brunnenstrasse bis zur Abzweigung Alter Gemeindeweg. Vorgesehen ist der Ersatz des bestehenden Belags inklusive Trag- und Deckschicht. Arbeiten am Leitungsnetz sind keine vorgesehen. Einzelne Schächte werden in der Höhe angepasst und bei Bedarf saniert.

Pumpwerk Feschel – Installation einer Rechenanlage

Fr. 40'600.00

Die geplante Installation dient der Abscheidung grober Feststoffe aus dem Abwasser und schützt damit die Pumpen des Pumpwerks Feschel vor Verstopfungen und Schäden. Durch die Siebung werden grössere Materialien wie Feuchttücher, Binden und andere Fremdstoffe zurückgehalten, welche den Betrieb beeinträchtigen und die Lebensdauer der Anlage verkürzen könnten. Mit dieser Massnahme werden die Betriebssicherheit erhöht, der Unterhaltsaufwand reduziert und die Lebensdauer der Pumpen verlängert.

Kleinwasserkraftwerk Feschel – Machbarkeitsabklärungen

Fr. 30'000.00

Die bisherigen Abklärungen und Machbarkeitsstudien zeigen, dass ein Kleinwasserkraftwerk in Feschel sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich betrieben werden kann. Solche Anlagen werden durch Investitionsbeiträge des Bundes in der Höhe von 40 bis 60 % mitfinanziert. Voraussetzung für einen entsprechenden Subventionsentscheid ist das Vorliegen einer Baubewilligung. Da in den vergangenen Jahren die Druckleitung von der Bachalpe bis zum Druckbrecher im Feschelwald bereits erstellt wurde, plant der Gemeinderat die Einreichung des Baugesuchs im Jahr 2026 sowie die Vorbereitungen für das Investitionsgesuch.

Das Dossier erfordert die Einbindung verschiedener Fachplanungen, darunter hydrologische und geologische Gutachten, Umweltberichte sowie weitere technische Abklärungen im Hinblick auf die detaillierte Projektierung.

Immobilienstrategie 2028**Fr. 30'000.00**

An der letzten Urversammlung hat der Gemeinderat die Immobilienstrategie 2028 vorgestellt. Diese sieht für das Jahr 2026 die Sanierung und Umnutzung der Aufbahrungskapelle sowie weitere Planungen und Machbarkeitsstudien vor. Im Rahmen dieser Massnahme wird die bestehende Aufbahrungskapelle in einen Mehrzweckraum umgewandelt, der künftig für verschiedene Anlässe und Gemeindeaktivitäten genutzt werden kann.

Verpflichtungskredit; Sanierung Kantonsstrasse (Trakt. 4)

Der Staatsrat hat der Dienststelle für Mobilität für die Sanierung der Kantonsstrasse auf dem Gebiet der Gemeinde Guttet-Feschel einen Verpflichtungskredit von Fr. 1'350'000.00 bewilligt. Gemäss den Bestimmungen des kantonalen Strassengesetzes beteiligen sich die betroffenen und interessierten Gemeinden mit 30 % der Restkosten nach Abzug allfälliger Drittbeiträge. Der daraus resultierende Finanzanteil der Gemeinde Guttet-Feschel beträgt Fr. 116'000.00. Die Massnahme sollen der Verbesserung der Verkehrssicherheit, der Werterhaltung der Infrastruktur sowie der Anpassung des Strassennetzes an aktuelle Anforderungen dienen. Die Werkausführung ist indes bereits fast abgeschlossen.

Reglement; Kommunale Handänderungssteuer (Trakt. 5)

Der Gemeinderat Guttet-Feschel legt der Urversammlung den Entwurf eines Reglements über die Erhebung einer zusätzlichen kommunalen Handänderungssteuer vor.

Das Reglement sieht vor, dass die Gemeinde künftig auf Grundstücken innerhalb ihres Gebiets eine Zusatzabgabe von 50 % der kantonalen Handänderungssteuer erhebt. Das Inkasso der Abgabe erfolgt durch den Kanton, gemäss dessen bestehenden Bestimmungen. Mit dieser Vorlage soll eine finanzielle Zusatzquelle geschaffen werden, um die Gemeindefinanzen langfristig zu stärken und den Handlungsspielraum im Aufgabenbereich der Gemeinde zu erweitern.

Burgergemeinde; Voranschlag 2026

Der Voranschlag 2026 der Burgergemeinde Guttet-Feschel sieht keine Investitionen vor und konzentriert sich auf die zentralen Aufgaben in Wald und Weiden. Diese Bereiche bleiben für die nachhaltige Nutzung und Pflege der Burgergüter von grosser Bedeutung.

Der Budgetentwurf weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'860.00 aus und zeigt eine solide Finanzlage. Damit kann die Burgergemeinde ihre Aufgaben weiterhin verantwortungsvoll erfüllen und ihre natürlichen Ressourcen langfristig sichern.



Vereinbarung betreffend Defizitgarantie; Verein Altershilfe Sunnuschii (Trakt. 8)

Der Verein Altershilfe Sunnuschii beantragt, dass sich die Mitgliedergemeinden Guttet-Feschel, Leuk und Gampel-Bratsch im Rahmen eines vereinbarten Kostendachs an der finanziellen Sicherung des Betriebs der Alterswohnung Sunnuschii beteiligen.

Ausgangslage und Problematik

Die Alterswohnung Sunnuschii in Guttet-Feschel besteht seit dem Jahr 2000 und bietet mit 15 bewilligten Pflegebetten betagten Menschen ein familiäres Zuhause in vertrauter Umgebung. Trotz hoher Auslastung lässt sich der Betrieb seit mehreren Jahren nicht mehr kostendeckend führen. Zwischen 2015 und 2024 hat der Verein Altershilfe Sunnuschii Betriebsdefizite von insgesamt Fr. 985'239.25 getragen. Die Eigenmittel sind inzwischen aufgebraucht, und ohne zusätzliche Unterstützung wäre ein Weiterbetrieb nur noch kurzfristig möglich.

Um den Fortbestand des Hauses zu sichern, hat der Verein die Zusammenarbeit mit der Stiftung St. Josef – Haus im Grünen intensiviert. Seit dem 1. Januar 2025 führt die Stiftung im Rahmen eines Betriebsführungsvertrags die operative Leitung der Alterswohnung. Der Verein bleibt Eigentümerin der Liegenschaft und Vermieterin, trägt jedoch weiterhin die Verantwortung für die finanzielle Absicherung des Betriebs.

Die Standortgemeinde Guttet-Feschel steht dabei in besonderer Verantwortung. Soll das Heim langfristig erhalten bleiben, braucht es eine gemeinsame und tragfähige Lösung mit den Partnergemeinden Leuk und Gampel-Bratsch. Nur gemeinsam kann der Fortbestand dieser wichtigen regionalen Einrichtung gewährleistet werden.

Beteiligung der Gemeinden und Kostendach

Der Verein Altershilfe Sunnuschii schlägt vor, dass sich die drei Mitgliedergemeinden im Rahmen eines klar definierten Kostendachs an einer Defizitgarantie beteiligen. Dieses Modell begrenzt die maximale finanzielle Verpflichtung jeder Gemeinde und schafft gleichzeitig die notwendige Planungssicherheit für alle Beteiligten.

Zur Absicherung dieser Verpflichtungen werden auf der Liegenschaft des Vereins Registerschuldbriefe im ersten Rang errichtet. Diese dienen ausschliesslich der Sicherstellung von Forderungen, die sich aus einer allfälligen Anspruchsnahme der Defizitgarantie ergeben können. Nach Ablauf der Verpflichtung werden die Schuldbriefe gelöscht.

Ziel und Bedeutung

Mit dieser gemeinsamen Lösung soll der Betrieb der Alterswohnung Sunnuschii kurz- und mittelfristig gesichert und die Altersversorgung in der Region nachhaltig gestärkt werden. Der Verein Altershilfe Sunnuschii ist überzeugt, dass eine partnerschaftliche Zusammenarbeit unter einem klar geregelten Kostendach der richtige Weg ist, um diese Institution in eine stabile Zukunft zu führen.

Gleichzeitig bleibt der Verein bestrebt, weitere Mittel und Unterstützung zu beschaffen. Ein besonderer Dank gilt allen Vereinen, Organisationen und freiwillig Engagierten, die insbesondere im Jubiläumsjahr mit ihrem Beitrag gezeigt haben, dass das Sunnuschii weit mehr ist als ein Altersheim – es ist ein Ort der Geborgenheit, Nähe und Menschlichkeit.

TPV Guttet-Feschel

Ein ereignisreiches Vereinsjahr liegt hinter uns – mit musikalischen Höhepunkten, geselligen Momenten und vielen schönen Begegnungen.

Erfolg an den Swiss Fifres and Drums Awards

Am 23. November 2024 fand in Biel die Preisverleihung der Swiss Fifres and Drums Awards statt. Wir freuen uns riesig, dass wir in der Kategorie Best Wind Award den 2. Platz belegen konnten! Dieser Erfolg ist eine schöne Anerkennung für das Engagement und die Leidenschaft unserer Musiker:innen.

Fondueplausch in Leukerbad

Am 17. Januar trafen wir uns im Lärchenwald in Leukerbad und machten uns gemeinsam auf den Weg zum Weidstübli. Oben angekommen, genossen wir in gemütlicher Runde ein feines Fondue – ein gelungener Start ins Jahr.



Übungsweekend in Jeizinen

Vom 4. bis 6. April verlegten wir unseren Probeort nach Jeizinen. Neben intensiven Übungseinheiten

kam natürlich auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Den Abschluss des Wochenendes bildete ein kleines Konzert für unsere Uniformpat:innen – ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung!

Interne Wettspiele in Brig-Glis

Zur Vorbereitung auf die grossen Wettspiele in Lalden nahmen am 10. Mai Anna-Lena, Noah, Jaelle und Jana an den internen Wettspielen in Brig-Glis teil. Wir gratulieren ihnen herzlich zur erfolgreichen Teilnahme und sind stolz, dass sich das viele Üben ausbezahlt hat.

Übungs- und Spasstag

Am 17. Mai stand unser musikalischer Nachwuchs im Mittelpunkt. Die Übungsleiter:innen organisierten einen intensiven Probevormittag, um an den Stücken für das Oberwalliser in Lalden zu feilen. Nach dem konzentrierten Musizieren durfte natürlich auch der Spass nicht fehlen – am Nachmittag ging es ins HappyLand.



Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Lalden

Vom 13. bis 15. Juni fand in Lalden das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest statt. An den Wettspielen nahmen insgesamt 17 Vereinsmitglieder teil: zwei Solo/Duo-Gruppen, vier Jungpfeifer:innen, ein Jungtambour und zwei Nätzwaschgruppen. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmenden! Der Höhepunkt war der Festsonntag, an dem wir mit der gesamten Sektion am Festumzug teilnahmen und uns von unserer besten Seite zeigten konnten.



Schnupperlektion für Schulkinder

Am 3. September luden wir die Schulkinder zu einer Schnupperlektion in die Turnhalle ein. Sieben interessierte Kinder nutzten die Gelegenheit, um die faszinierende Welt der Ahnenmusik kennenzulernen.

Wenn auch du Lust hast, zu trommeln oder zu pfeifen, melde dich gerne bei uns – wir freuen uns über neue Gesichter!



Jugendverein Guttet-Feschel

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – voller schöner Momente, gemütlicher Runden und unvergesslicher Erlebnisse.

Den Auftakt ins Jahr durften wir am 4. Januar 2024 mit unserem traditionellen Laternenweg feiern. Im stimmungsvoll beleuchteten Antilengut verbrachten wir einen gemütlichen Abend in bester Gesellschaft. Unsere Gäste wurden kulinarisch verwöhnt – mit klassischen Hotdogs und einer feinen vegetarischen Variante.

Im Winter zog es uns dann in die Höhe: Beim Schlitteln auf der Gemmi genossen wir nicht nur zwei rasante Abfahrten, sondern auch

ein herrlich cremiges Fondue. Ein perfekter Mix aus Spass, Gemeinschaft und Genuss!

Auch der Sommer hatte einiges zu bieten. Am 13. September 2025 fand unsere Weinwanderung statt. In Siders durften wir an einer feinen Degustation teilnehmen, edle Tropfen probieren und den Tag in geselliger Runde ausklingen lassen. Zum Abschluss des Jahres wird unser Paintball-Event in Crans-Montana für jede Menge Adrenalin, Teamgeist und Spass sorgen – ein gelungener Ausklang eines abwechslungsreichen Vereinsjahrs. Ein ganz besonderes Highlight war jedoch unser grösserer

Ausflug im Anschluss an das grosse Fest vom 19. Oktober 2024. Die viele Vorbereitung und Arbeit hatten sich wahrlich gelohnt! Wir machten uns mit dem Auto auf den Weg nach Ascona, wo wir drei unvergessliche Tage miteinander verbringen durften. Bei feinem Essen, guten Getränken, entspannter Poolatmosphäre und einer rasanten Bootstour mit Speedboot und Wasserski genossen wir das Beisammensein in vollen Zügen.

Mit diesen schönen Erinnerungen blicken wir dankbar zurück – und freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse.

FC Guttet-Feschel

Wenn die Blätter fallen und die Tage kürzer werden, kehrt auch auf den Fussballplätzen allmählich Ruhe ein – Zeit also, auf die vergangene Saison des FC Guttet-Feschel zurückzublicken.

Die Herrenmannschaft unter der sportlichen Leitung von Florian Schnyder und Marek Locher darf grundsätzlich stolz auf ihre Leistung sein: Mit acht Siegen, drei Unentschieden und drei Niederlagen aus 14 Spielen erreichte sie den starken zweiten Rang. Über weite Strecken

zeigte das Team folglich eine solide, spielstarke und kämpferisch überzeugende Saison – doch am Ende bleibt ein kleiner Beigeschmack.

Gleich dreimal nämlich musste das Team in dieser Spielzeit kurz vor Schluss noch den Ausgleich hinnehmen – und das jeweils zuhause gegen direkte Konkurrenten: Unterbäch (Aufsteiger in die Gruppe A), Eischoll (3. Schlussrang) und Törbel (5. Schlussrang). Zudem verlor man das Auswärtsspiel gegen das schlussendlich auf dem

zweitletzten Platz rangierte Gammen – ein eigentlicher Pflichtsieg, vor allem wenn man bedenkt, dass ebenjenes Team zuhause gleich mit 9:1 geschlagen werden konnte.

So steht am Ende eine insgesamt positive und besonders spielerisch starke, aber auch lehrreiche Saison. Denn mit etwas mehr Cleverness und Abgeklärtheit in entscheidenden Momenten wäre der Meistertitel in Reichweite gelegen. Diese Erkenntnis dürfte Ansporn genug

sein, um in der kommenden Saison wieder voll motiviert anzugreifen. Auch bei den Frauen mit ihrem Trainertrio bestehend aus Alain Jäger, Roger Meichtry und Natal Willa lohnt sich ein Blick zurück auf eine bewegte Saison. Die Sonnenbergerinnen beendeten die Spielzeit ebenfalls auf dem hervorragenden zweiten Rang.

Der Start verlief allerdings alles andere als wunschgemäß: Niederlagen gegen Gspon und Eischoll sorgten zunächst für einen Dämpfer. Doch reagierte die Mannschaft mit einer beeindruckenden Antwort – einem klaren 7:2-Sieg gegen Spycher, der das Potenzial und den Teamgeist der Mannschaft eindrucksvoll unterstrich. Im darauf folgenden Duell gegen Gspon schien der nächste Sieg zum Greifen nah, doch nach einer 2:0-Führung musste man sich am Ende mit einem bitteren 3:3 begnügen. Ähnlich verlief das nächste Spiel gegen Eischoll, das nach einem intensiven Schlagabtausch ebenfalls mit 3:3 endete. Zum Abschluss zeigte die

Mannschaft nochmals ihre Offensivstärke und bezwang Spycher erneut deutlich mit 7:2.

Damit endet die Saison auf einer positiven Note: Nach anfänglichen Startschwierigkeiten bewies das Team Moral, Spielfreude und eine stetige Weiterentwicklung. Damit bleibt eine starke Saison in Erinnerung, die Lust auf mehr macht.

Auch neben dem Platz fanden wiederum einige Aktivitäten statt. Vordergründig zu nennen ist hier sicher der alljährliche Familienplausch im Sommer, der heuer in Albinen begangen wurde. Neben dem fast schon obligatorischen Grillieren, waren auch witzige Spiele für Gross und Klein auf dem Programm. Aber auch diverse teaminterne Tätigkeiten wie Nachessen oder Ausflüge standen an.

Die Saison endet schliesslich offiziell mit der Generalversammlung, an welcher im Anschluss für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Der FC Guttet-Feschel bedankt sich bei seinen zahlreichen Fans und Unterstützern sowie seinen

Sponsoren. Ein besonderes Dankeschön geht wie immer auch an die Gemeinde.

Dieser Rückblick soll mit einem kleinen Ausblick enden: Im nächsten Jahr feiert der FC sein 10-jähriges Jubiläum. Am 12. August 2016 gründete ein gutes Dutzend Fussballbegeisterte den Verein im Restaurant auf dem Wiler. Wohl nur die Kühnsten unter ihnen hätten erahnt, dass ein gutes Jahrzehnt später eine moderne Kantine, eine Frauen- sowie Männermannschaft, Kids-Trainings sowie drei Meistertitel zu Buche stehen werden. Das Jubeljahr soll mit einem grösseren Ausflug sowie einem grossen Fest begangen werden, wobei zugleich auch die BDM-Delegiertenversammlung in Guttet-Feschel stattfinden soll.

Hopp FC Guttet-Feschel



Naturpark Pfyn-Finges

Der Naturpark Pfyn-Finges lädt auch 2026 zu zahlreichen Entdeckungen und Erlebnissen ein: spannende Kurse, Exkursionen, Vorträge und Aktionen rund um Natur, Landschaft und Kultur. Ein Highlight ist der Naturparkweg

Jeizinen –Siders, der auf 22,5 Kilometern durch aussergewöhnliche Landschaften, historische Dörfer und eindrückliche Ausblicke führt. Ebenso lohnenswert: das beliebte Becher-Ausleihsystem – praktisch, nachhaltig und kostenlos für

Einwohnerinnen und Einwohner der Naturparkgemeinden.

Alle Termine, Angebote und weitere Informationen finden Sie auf der Website des Naturparks unter www.pfyn-finges.ch

25 Jahre Alterswohnung Sunnuschii

Im Juli 2000 zogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die Alterswohnung Sunnuschii in Guttet ein – der Beginn einer Geschichte, die bis heute geprägt ist von Engagement, Weitsicht und gelebter Fürsorge. Möglich gemacht wurde das Projekt durch die Geschwister Köppel, die nicht nur das Grundstück und die Liegenschaft, sondern auch die Startfinanzierung zur Verfügung stellten. Was folgte, war ein beeindruckendes Beispiel für bürgerschaftliche Initiative: Unter der Leitung von Käthy Kuonen bildete sich eine engagierte Interessengemeinschaft. Daraus entstand der Verein Altershilfe Sunnuschii, getragen von den damaligen Gemeinden Bratsch, Erschmatt, Feschel und Guttet.

Seit der Gründung hat sich das Heim stetig weiterentwickelt – baulich, organisatorisch und strukturell. Der Betrieb wurde immer wieder angepasst, um den wachsenden Anforderungen und Bedürfnissen der betagten Bevölkerung gerecht zu werden. Dabei blieb das Grundprinzip stets dasselbe: Menschen ein würdiges, sicheres und liebevolles Zuhause im Alter zu bieten.

Am Wochenende vom 6. und 7. September 2025 feierte der Verein Altershilfe Sunnuschii nun sein 25-

jähriges Bestehen. Und wie es sich für ein echtes Jubiläum gehört, wurde dieser Meilenstein mit einem vielseitigen, fröhlichen und berührenden Fest begangen. Der Samstag begann mit einem Tag der offenen Tür in der Alterswohnung Guttet. Viele interessierte Gäste nutzten die Gelegenheit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Ein kleiner offizieller Teil, begleitet von musikalischen Darbietungen, rundete den Auftakt ab.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Begegnung mit der Bevölkerung. Eine festliche Messe – gestaltet vom Kirchenchor und begleitet von Gardisten – bildete den würdigen Beginn des Tages. Danach waren es vor allem die kleinen Gäste, die mit bunten Ballonen und angehängten Grusskarten ein starkes Zeichen der Generationenverbindung in den Himmel steigen liessen. Beim anschliessenden Apéro, offeriert von der Gemeinde und musikalisch umrahmt vom TPV Guttet-Feschel, mischten sich Erinnerungen mit Vorfreude. Die Festwirtschaft in der Turnhalle und auf dem Pausenplatz bot Raum für Gemeinschaft, Gespräche und Genuss.

Am Nachmittag sorgten weitere musikalische und tänzerische

Formationen für ein abwechslungsreiches Programm: Elmar Inderkummen, die Tanzgruppe SOSTA, das Blasmusikensemble Ambuschür, die Moosalp Highlands sowie ein Jodeltrio aus dem Lötschental verliehen dem Jubiläum eine ganz besondere Note – und sorgten für leuchtende Augen bei Jung und Alt.

Die liebevoll gestalteten Dekorationen, die grosse Besucherzahl, die musikalischen Highlights und der spürbare Teamgeist des OK-Teams machten das Jubiläumswochenende zu einem bleibenden Erlebnis. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite – beinahe sinnbildlich für den sonnigen Geist, der das Sunnuschii seit 25 Jahren prägt. Ein Vierteljahrhundert nach der Eröffnung ist das Sunnuschii mehr denn je ein Ort der Geborgenheit, des Respekts und der zwischenmenschlichen Wärme. Mit grosser Dankbarkeit blickt der Verein auf das Erreichte zurück – und mit ebenso grossem Engagement in die Zukunft. Denn ein Jubiläum ist nicht nur Anlass zur Rückschau, sondern auch ein Startpunkt für die nächsten 25 Jahre – getragen von der Überzeugung, dass gute Altersbetreuung Herz, Haltung und Mut zur Weiterentwicklung braucht.

Erinnärigsbüächji Sunnuschii



Erinnerungen erzählen Geschichten von gelebtem Leben – von Begegnungen, Wendepunkten, Freuden und manchmal auch von Abschieden. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Alterswohnung Sunnuschii durften wir einige dieser Schätze sammeln

und in einem besonderen Buch festhalten.

Im Rahmen unseres Studiums der Sozialen Arbeit an der HES-SO Wallis entstand die Idee, ein Erinnerungsbuch zu gestalten. Ziel war es, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Stimme zu geben und zu zeigen, wie wertvoll ihre Lebenswege sind.

Die Bewohnerinnen und Bewohner erzählten uns einen bedeutungsvollen Abschnitt aus ihrem Leben – Erinnerungen, die sie besonders geprägt oder begleitet haben. Diese Erzählungen wurden aufgenommen, verschriftlicht und gemeinsam mit den Beteiligten gestaltet. Durch persönliche Fotos und QR-Codes, über die die

Originalstimmen angehört werden können, entstand ein lebendiges und authentisches Buch voller Einblicke in gelebte Geschichten.

Das „Erinnärigsbüächji“ öffnet ein Fenster in vergangene Zeiten, zeigt Wertschätzung für gelebtes Leben und trägt dazu bei, dass wertvolle Erinnerungen erhalten bleiben und weitergegeben werden können. Am 6. und 7. September 2025 wurde das fertige Buch am Sunnuschii-Jubiläumsfest präsentiert und verkauft. Der Erlös kommt vollständig der Alterswohnung Sunnuschii zugute – als Zeichen der Dankbarkeit für die Offenheit und das Vertrauen der Bewohner:innen.

Vivienne Briggeler &
Leonie Kuonen

Blumenwettbewerb

Bereits zum zweiten Mal hat der Tourismusverein den beliebten Blumenwettbewerb durchgeführt.

Zahlreiche Teilnehmer aus dem Dorf sowie Zweitwohnungsbesitzer liessen unser Dorf farbenfroh erstrahlen. Jede Kreation wurde mit viel Liebe gehegt und gepflegt.

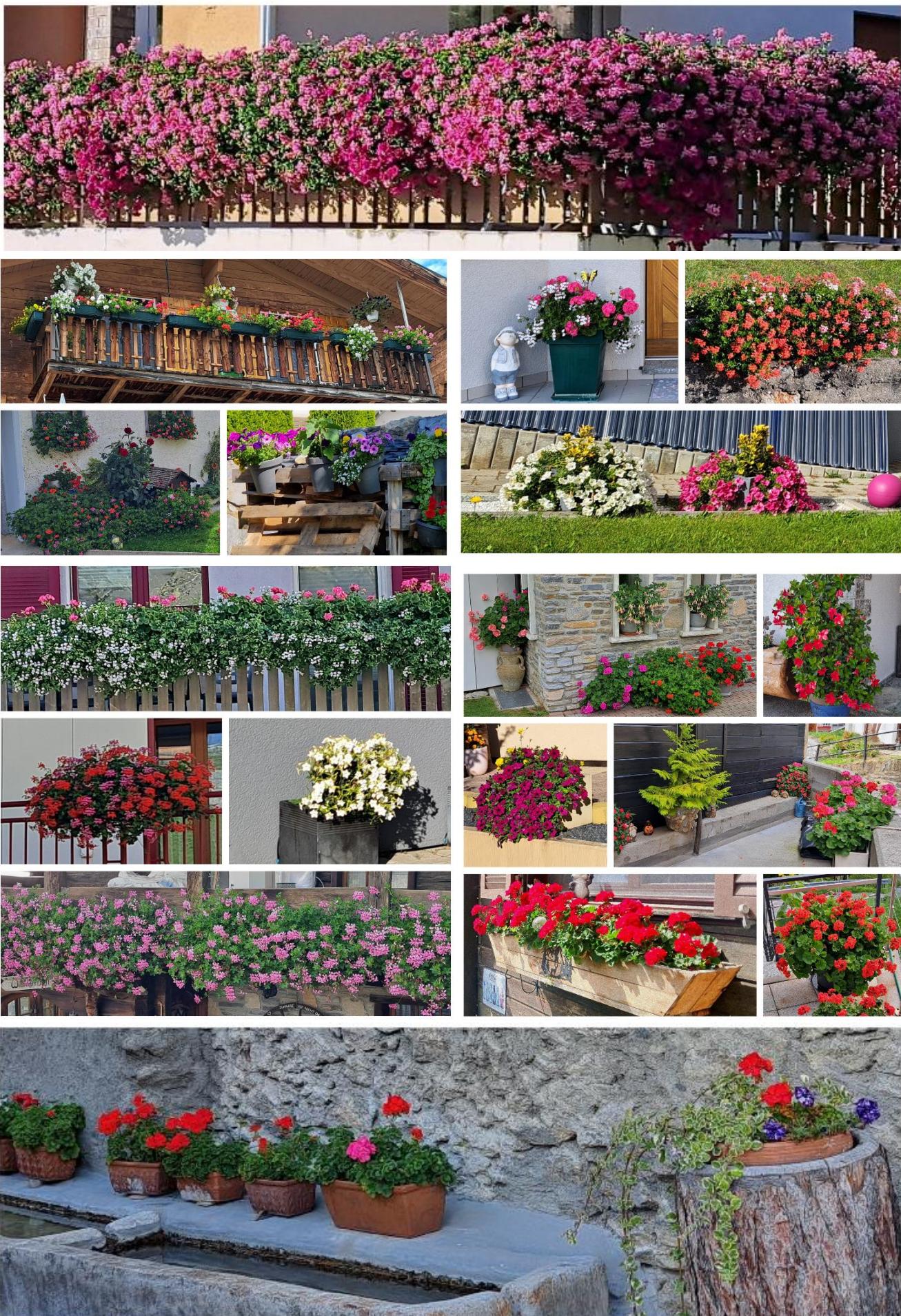
Die Jury war begeistert von der Vielfalt und dem Ideenreichtum

der blumigen Kunstwerke. Die Entscheidung fiel nicht leicht, doch am Ende konnten drei besonders herausragende Blumenprachten prämiert werden:

1. Platz: Regina Kuonen
2. Platz: Lilian Marty
3. Platz: Madeleine Steiner

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Blumenpflanzer*innen, die mit Ihrem Einsatz das Dorfbild verschönert und aufblühen liessen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Einige Impressionen der Blumen zeigen eindrucksvoll, wie viel Herzblut in jeden Blumentopf gesteckt wurde.



Geburtstage (bei 80, 85, 90 und ab 91 jedes Jahr)

99 Jahre

Augusta Meichtry

92 Jahre

Kuonen Marie-Luise

91 Jahre

Kuonen Erika

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren des kommenden Halbjahres von Herzen alles Gute, viel Freude, Zufriedenheit und vor allem beste Gesundheit. Möge euch das neue Lebensjahr viele

schöne Begegnungen, glückliche Momente und lichtvolle, unbeschwerde Tage im Kreise eurer Liebsten schenken..

Digitalisierung

Es gibt kaum noch etwas, das man nicht digital erledigen kann:

Parktickets bezahlt man per App, Rechnungen mit QR-Code, und für den nächsten Behördengang braucht man bald schon ein Login statt eines Formulars. Praktisch? Ja. Aber manchmal wünscht man sich trotzdem einfach jemanden, der einem zeigt, wo man klicken muss – oder besser noch: der es gleich für einen macht.



Auch die Gemeinde Guttet-Feschel geht mit der Zeit und bietet immer mehr digitale Dienste an. Viele Informationen, Formulare und Anträge lassen sich heute bequem über unsere Webseite oder die Gemeinde-App erledigen – schnell, einfach und unabhängig von Öffnungszeiten.

Doch wir wissen: Nicht alle fühlen sich in der digitalen Welt zuhause – und das ist völlig in Ordnung.

Wer lieber persönlich vorbeikommt, anruft oder etwas

schriftlich erledigt, ist bei uns genauso willkommen.

Denn Digitalisierung soll den Alltag vereinfachen, nicht verkomplizieren – und sie darf niemanden ausschliessen.

Ob per Klick, Brief oder persönlichem Gespräch: Die Gemeindeverwaltung Guttet-Feschel bleibt für alle da – digital **UND** menschlich.



Öffnungszeiten Kanzlei

Ab dem 1. Januar 2026 werden die Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei angepasst. Die detaillierten Informationen dazu folgen demnächst.

Für Informationen, Formulare und Neuigkeiten empfehlen wir Ihnen,

vermehrt unsere Gemeinde-App oder die Webseite zu nutzen.

Während der Weihnachtsfeiertage bleibt die **Kanzlei vom 24. Dezember 2025 bis am 5. Januar 2026 geschlossen.**

Termine sind jedoch jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Sie erreichen uns wie gewohnt per E-Mail unter
gemeinde@guttet-feschel.ch